# **Beschluss**



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die endgültigen Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 gemäß den themenspezifischen Bestimmungen zu Verfahren 1 (QS PCI) und Verfahren 2 (QS WI) § 8 Absatz 2 der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung

Vom 19. September 2019

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 19. September 2019 auf Grundlage von Teil 2 Verfahren 1: Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie (QS PCI) § 8 Absatz 2 und Teil 2 Verfahren 2: Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen (QS WI) § 8 Absatz 2 der Richtlinie nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 13 in Verbindung mit § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V über Maßnahmen der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung - DeQS-RL) die endgültigen Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 zu Verfahren 1 (Anlage 1) und Verfahren 2 (Anlage 2) beschlossen.

Die endgültigen Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 sind von dem Institut nach § 137a SGB V auf dessen Internetseite unter <a href="https://www.iqtig.org">www.iqtig.org</a> zu veröffentlichen.

Dieser Beschluss wird auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 19. September 2019

Gemeinsamer Bundesausschuss gemäß § 91 SGB V Der Vorsitzende

Prof. Hecken



Beschreibung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach Qesü-RL

# Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

Stand: 15.06.2019

### **Impressum**

#### Thema:

Statistische Basisprüfung Auffälligkeitskriterien: Plausibilität und Vollzähligkeit nach Qesü-RL. Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie. Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

#### Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

#### Datum der Abgabe:

15.06.2019

#### Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26 340 Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrenssupport@iqtig.org https://www.iqtig.org

### **Inhaltsverzeichnis**

56000: Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten  Koronarangiographie	4
56001: Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund	6
56002: Messung der Nierenfunktion vor einer elektiven oder dringlichen Koronarangiographie oder PCI	7
Gruppe: "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt	8
56003: "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt	9
56004: "Door"-Zeitpunkt oder "Balloon"-Zeitpunkt unbekannt	11
Gruppe: Dosis-Flächen-Produkt	12
56005: Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm²	13
56006: Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 4.800 cGy x cm²	14
56007: Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 5.500 cGy x cm²	15
56008: Dosis-Flächen-Produkt unbekannt	16
Gruppe: Kontrastmittelmenge	17
56009: Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml	18
56010: Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml	19
56011: Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml	20
Gruppe: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI	21
56014: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt	22
56016: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI	23
Anhang I: Vorberechnungen	24
Anhang II: Funktionen	25

## 56000: Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56000
Bezeichnung	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie
Indikatortyp	Indikationsstellung
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≥ x % (5. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler  Patienten mit gesicherten oder fraglichen, objektiven (apparativen) nicht-invasiven Ischämiezeichen (Belastungs-EKG, Herz-CT, Belastungsszintigraphie, Stress-Echo oder andere Tests)  Nenner  Alle elektiven Koronarangiographien (isolierte Koronarangiographien) mit führender Indikation: "Verdacht auf KHK bzw. Ausschluss KHK" oder "bekannte KHK" oder "elektive Kontrolle nach Koronarintervention" und Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:KORO
Zähler (Formel)	ISCHAEMIEZEI %in% c(1,2)
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 1 & INDIKKORO %in% c(1,2,7) & !(KORONARSYNDR %==% 1)
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL PCI - Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie 56000: Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie

Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Eingeschränkt vergleichbar
--	----------------------------

# 56001: Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56001
Bezeichnung	Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund
Indikatortyp	Indikationsstellung
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Patienten mit angiographisch normalen Koronargefäßen (Ausschluss KHK) Nenner Alle isolierten Koronarangiographien mit der Indikation "Verdacht auf bzw. Ausschluss KHK" (d.h. ohne vorbekannte KHK und ohne akutes Koronarsyndrom)
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:KORO
Zähler (Formel)	DIAGNOSE %==% 0
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 1 & INDIKKORO %==% 1
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Eingeschränkt vergleichbar

# 56002: Messung der Nierenfunktion vor einer elektiven oder dringlichen Koronarangiographie oder PCI

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56002
Bezeichnung	Messung der Nierenfunktion vor einer elektiven oder dringlichen Koronarangiographie oder PCI
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≥ x % (5. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Eingriffe mit gemessener Nierenfunktion Nenner Alle elektiven oder dringlichen isolierten Koronarangiographien oder PCI
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	NIERENFUNKMESS %==% 1
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %in% c(1,2) & DRINGLICHPROZ %in% c(1,2)
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

# **Gruppe: "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst- PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt**

# 56003: "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt

### **Eigenschaften und Berechnung**

ID	56003
Bezeichnung	"Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≥ x % (5. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler  "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten  Nenner  Alle Erst-PCIs (isolierte PCI oder Einzeitig-PCI) bei Patienten mit ST-Hebungs- infarkt bei Aufnahme, bei denen keine Fibrinolyse vor der Prozedur durchge- führt wurde bzw. bei denen dies unbekannt ist. Berücksichtigt werden nur Prozeduren mit gültigen Angaben zum "Door"- und "Balloon"-Zeitpunkt so- wie mit Datum des "Door"- und "Balloon"-Zeitpunkts aus dem Erfassungsjahr bzw. dem Jahr davor
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PCI
Zähler (Formel)	fn_DoorToBalloon %<=% 60
Nenner (Formel)	<pre>fn_PlausiBalloonDatum &amp; fn_PlausiDoorDatum &amp; fn_IstErstePCI_STHebungsinfarkt &amp; FIBRINOLYSE %in% c(0,9) &amp; DOORBALLOONBEK %==% 1</pre>
Verwendete Funktionen	fn_DoorToBalloon fn_IstErstePCI fn_IstErstePCI_STHebungsinfarkt fn_IstMinOPDATUM_PCI fn_MinLFDNR_PCI fn_OPDATUM_PCI fn_PlausiBalloonDatum fn_PlausiDoorDatum
Verwendete Listen	-
verwendete Listen	

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL PCI - Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie 56003: "Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt

Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

### 56004: "Door"-Zeitpunkt oder "Balloon"-Zeitpunkt unbekannt

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56004
Bezeichnung	"Door"-Zeitpunkt oder "Balloon"-Zeitpunkt unbekannt
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	"Door"-Zeitpunkt oder "Balloon"-Zeitpunkt unbekannt  Nenner  Alle Erst-PCIs (isolierte PCI oder Einzeitig-PCI) bei Patienten mit ST-Hebungsinfarkt bei Aufnahme, bei denen keine Fibrinolyse vor der Prozedur durchgeführt wurde bzw. bei denen dies unbekannt ist. Berücksichtigt werden nur Prozeduren mit Datum des "Door"- und "Balloon"-Zeitpunkts aus dem Erfassungsjahr bzw. dem Jahr davor oder mit fehlenden Angaben zum "Door"- oder "Balloon"-Zeitpunkt
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PCI
Zähler (Formel)	DOORBALLOONBEK %==% 0
Nenner (Formel)	<pre>fn_PlausiBalloonDatum &amp; fn_PlausiDoorDatum &amp; fn_IstErstePCI_STHebungsinfarkt &amp; FIBRINOLYSE %in% c(0,9)</pre>
Verwendete Funktionen	fn_IstErstePCI fn_IstErstePCI_STHebungsinfarkt fn_IstMinOPDATUM_PCI fn_MinLFDNR_PCI fn_OPDATUM_PCI fn_OPDATUM_PCI fn_PlausiBalloonDatum fn_PlausiDoorDatum
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Eingeschränkt vergleichbar

# **Gruppe: Dosis-Flächen-Produkt**

# 56005: Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm²

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56005
Bezeichnung	Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm²
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt > 2.800 cGy x cm² Nenner Alle isolierten Koronarangiographien mit bekanntem Dosis-Flächen-Produkt > 0 cGy x cm²
Erläuterung der Rechenregel	Der Schwellenwert 2.800 cGy x cm² entspricht dem aktuellen Dosisreferenzwert des Bundesamtes für Strahlenschutz für Koronarangiographien.
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	FLDOSISPRODUKT %>% 2800
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 1 & FLDOSISPRODUKT %>% 0
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Eingeschränkt vergleichbar

### 56006: Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 4.800 cGy x cm²

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56006
Bezeichnung	Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 4.800 cGy x cm²
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt > 4.800 cGy x cm² Nenner Alle isolierten PCI mit bekanntem Dosis-Flächen-Produkt > 0 cGY x cm²
Erläuterung der Rechenregel	Der Schwellenwert 4.800 cGy x cm² entspricht dem aktuellen Dosisreferenzwert des Bundesamtes für Strahlenschutz für isolierte PCI.
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	FLDOSISPRODUKT %>% 4800
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 2 & FLDOSISPRODUKT %>% 0
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

## 56007: Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 5.500 cGy x cm²

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56007
Bezeichnung	Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 5.500 cGy x cm²
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler  Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt > 5.500 cGy x cm²  Nenner  Alle Einzeitig-PCI mit bekanntem Dosis-Flächen-Produkt > 0 cGY x cm²
Erläuterung der Rechenregel	Der Schwellenwert 5.500 cGy x cm² entspricht dem aktuellen Dosisreferenzwert des Bundesamtes für Strahlenschutz für Einzeitig-PCI.
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	FLDOSISPRODUKT %>% 5500
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 3 & FLDOSISPRODUKT %>% 0
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

### 56008: Dosis-Flächen-Produkt unbekannt

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56008
Bezeichnung	Dosis-Flächen-Produkt unbekannt
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (90. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler
	Prozeduren mit nicht bekanntem Dosis-Flächen-Produkt
	Nenner
	Alle Prozeduren
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	FLDOSISPRODUKTBEKANNT %==% 0
Nenner (Formel)	TRUE
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

# **Gruppe: Kontrastmittelmenge**

# 56009: Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml

### **Eigenschaften und Berechnung**

ID	56009		
Bezeichnung	Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml		
Indikatortyp	Prozessindikator		
Art des Wertes	Qualitätsindikator		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Ratenbasiert		
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler		
	Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge > 150 ml		
	Nenner		
	Alle isolierten Koronarangiographien		
Erläuterung der Rechenregel	-		
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ		
Zähler (Formel)	KMMENGE %>% 150		
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 1		
Verwendete Funktionen	-		
Verwendete Listen	-		
Darstellung	-		
Grafik	-		
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar		

## 56010: Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56010
Bezeichnung	Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge > 200 ml Nenner Alle isolierten PCI
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	KMMENGE %>% 200
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 2
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

## 56011: Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56011
Bezeichnung	Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2018	≤ x % (95. Perzentil)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler Einzeitig-PCI mit einer Kontrastmittelmenge > 250 ml Nenner Alle Einzeitig-PCI
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	PCI:PROZ
Zähler (Formel)	KMMENGE %>% 250
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %==% 3
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar

# **Gruppe: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels** bei PCI

# 56014: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt

### **Eigenschaften und Berechnung**

ID	56014		
Bezeichnung	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt		
Indikatortyp	Ergebnisindikator		
Art des Wertes	Qualitätsindikator		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Ratenbasiert		
Referenzbereich 2018	≥ x % (5. Perzentil)		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler Patienten mit TIMI III-Fluss nach PCI Nenner Alle PCI (isolierte PCI oder Einzeitig-PCI) mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt		
Erläuterung der Rechenregel	-		
Teildatensatzbezug	PCI:PCI		
Zähler (Formel)	INTERVENTSTEMI %==% 3		
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %in% c(2,3) & INDIKPTCA %in% c(4,5)		
Verwendete Funktionen	-		
Verwendete Listen	-		
Darstellung	-		
Grafik	-		
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar		

### 56016: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI

### Eigenschaften und Berechnung

ID	56016		
Bezeichnung	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI		
Indikatortyp	Ergebnisindikator		
Art des Wertes	Qualitätsindikator		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Ratenbasiert		
Referenzbereich 2018	≥ x % (5. Perzentil)		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Keine weitere Risikoadjustierung		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler  PCI mit Erreichen des wesentlichen Interventionsziels: - Indikation ST-Hebungsinfarkt und Nicht-ST-Hebungsinfarkt: TIMI-III-Fluss - alle anderen Indikationen: nach Einschätzung des Untersuchers (im Allgemeinen angiographische Residualveränderung des dilatierten Segments unter 50%)  Nenner  Alle PCI (isolierte PCI oder Einzeitig-PCI)		
Erläuterung der Rechenregel	-		
Teildatensatzbezug	PCI:PCI		
Zähler (Formel)	(INDIKPTCA %in% c(3,4,5) & INTERVENTSTEMI %==% 3)   (INDIKPTCA %in% c(1,2,6,7,9) & INTERVENTIONSZIEL %==% 1)		
Nenner (Formel)	ARTPROZEDUR %in% c(2,3)		
Verwendete Funktionen	-		
Verwendete Listen	-		
Darstellung	-		
Grafik	-		
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Eingeschränkt vergleichbar		

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL PCI - Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie Anhang III: Vorberechnungen

# **Anhang I: Vorberechnungen**

Vorberechnung	Dimension Beschreibung		Wert
Auswertungsjahr	Gesamt	Hilfsvariable zur Bestimmungen des Jahres, dem ein Datensatz in der Auswertung zugeordnet wird. Dies dient der Abgrenzung der Datensätze des Vorjahres zum ausgewerteten Jahr.	2018

# **Anhang II: Funktionen**

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_DoorToBalloon	integer	PCI - Door-to-Balloon-Zeit in Minuten	BALLOONDATZEIT <- as.POSIXct(paste(BALLOONDATUM, format(BALLOONZEIT, "%H:%M:%S")), format= "%Y-%m-%d %H:%M:%S", tz = "Europe/Berlin")  DOORDATZEIT <- as.POSIXct(paste(DOORDATUM, format(DOORZEIT, "%H:%M:%S")), format= "%Y-%m-%d %H:%M:%S", tz = "Europe/Berlin")  ifelse (!is.na(BALLOONDATZEIT) & !is.na(DOORDATZEIT), as.numeric(difftime(BALLOONDATZEIT, DOORDATZEIT, units = "mins")), NA_real_)
fn_IstErstePCI	boolean	Ermittelt, ob es sich bei der PCI um die PCI des zugehörigen Basisbogens handelt, die als erstes durchgeführt wurde.	<pre>ifelse (fn_IstMinOPDATUM_PCI, LFDNRPCI %==% fn_MinLFDNR_PCI, FALSE)</pre>
fn_lstErstePCI_STHebungsinfarkt	boolean	Erst-PCI bei ST-Hebungsinfarkt	fn_IstErstePCI & INDIKPTCA %in% c(4,5) & STEMIHD %==% 1
fn_IstMinOPDATUM_PCI	boolean	Ermittelt, ob es sich bei der PCI um die PCI des zugehörigen Basisbogens mit dem ältesten Datum handelt. Handelt es sich bei dem Eingriff nicht um eine PCI, so bekommt der Eingriff für dieses Feld den Wert FALSE zugewiesen.	<pre>replace_na (fn_OPDATUM_PCI ==   (minimum(fn_OPDATUM_PCI) %group_by% TDS_B), FALSE)</pre>
fn_MinLFDNR_PCI	integer	Ermittelt die niedrigste laufende Nummer bezüglich aller PCIs eines Basisbogens.	replace_na ((minimum(LFDNRPCI) %group_by% TDS_B), -1)
fn_OPDATUM_PCI	date	Ermittelt pro Eingriff das OPDATUM, sofern es sich um eine PCI handelt.	as.Date(ifelse (ARTPROZEDUR %in% c(2, 3), as.character(OPDATUM), NA_character_))

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL PCI - Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie Anhang V: Historie der Qualitätsindikatoren

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_PlausiBalloonDatum	alloonDatum boolean Einschränkung auf Erfassungs -1		substr(BALLOONDATUM, 1, 4) %in% c(VB\$Auswertungsjahr, (VB\$Auswertungsjahr - 1), NA_integer_)
fn_PlausiDoorDatum	boolean  Einschränkung auf Erfassungsjahr und Erfassungsjahr -1  substr(DOORDATUM, 1, 4) %in% c(VB\$Auswertungsjahr, (VB\$Auswer 1), NA_integer_)		c(VB\$Auswertungsjahr, (VB\$Auswertungsjahr -



# Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen

# Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

Indikatoren zum Infektions- und Hygienemanagement in der ambulanten Versorgung Indikatoren zum Infektions- und Hygienemanagement in der stationären Versorgung

Stand: 14.06.2019



Beschreibung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach Qesü-RL

# Vermeidung nosokomialer Infektionen -Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant)

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

Stand: 14.06.2019

### **Impressum**

#### Thema:

Statistische Basisprüfung Auffälligkeitskriterien: Plausibilität und Vollzähligkeit nach Qesü-RL. Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant). Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

#### Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

#### Datum der Abgabe:

19.06.2019

#### Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26 340 Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrenssupport@iqtig.org
https://www.iqtig.org

### **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
L000: Hygiene- und Infektionsmanagement – ambulante Versorgung	
L001: Händedesinfektionsmittelverbrauch in Praxen/MVZ	
Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)	
Anhang II: Listen	19
Anhang III: Vorberechnungen	20
Anhang IV: Funktionen	21
Anhang V: Historie der Qualitätsindikatoren	26

### **Einleitung**

Postoperative Wundinfektionen sind typische Komplikationen eines chirurgischen Eingriffs. Sie stellen heute eine der häufigsten nosokomialen Infektionsarten dar und sind ein Problem aller stationär und ambulant operierenden Fachgebiete. Auch in hoch entwickelten Gesundheitssystemen bedeuten postoperative Wundinfektionen ein relevantes Risiko für Patientinnen und Patienten und damit eine kontinuierliche Herausforderung an die Hygiene und den klinischen Infektionsschutz.

Ziel des sektorübergreifenden Qualitätssicherungsverfahrens Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen ist es, die Qualität der Maßnahmen ambulanter und stationärer Leistungserbringer zur Vermeidung nosokomialer Infektionen, insbesondere postoperativer Wundinfektionen, zu messen, vergleichend darzustellen und zu bewerten. Dabei soll eine fachabteilungsübergreifende Aussage über die teilnehmenden Einrichtungen getroffen werden können. Zu diesem Zweck werden zum einen Daten zu nosokomialen postoperativen Wundinfektionen und zum anderen Daten, die das Hygiene- und Infektionsmanagement der Einrichtungen widerspiegeln erfasst.

Das Qualitätssicherungsverfahren beruht auf Indikatoren, welche die Qualität der Vermeidung von nosokomialen postoperativen Infektionen abbilden und basierend auf der aktuellen wissenschaftlichen Evidenz mit Expertinnen und Experten aus den entsprechenden Fachbereichen entwickelt wurden. Für die Berechnung der Indikatoren werden Daten aus drei verschiedenen Erfassungsinstrumenten genutzt: der fallbezogenen QS-Dokumentation im Krankenhaus, der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation bei ambulanten und stationären Leistungserbringern und den Sozialdaten bei den Krankenkassen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Rechenregeln für die Indikatoren, die die stationäre und ambulante Versorgung abbilden, in seperaten Dokumenten dargestellt. Weiterhin werden pro Sektor auch die Rechenregeln für die Indikatoren zum Infektions- und Hygienemanagement sowie für die Indikatoren für nosokomiale postoperative Wundinfektionen in getrennten Dokumenten aufgeführt.

# 1000: Hygiene- und Infektionsmanagement – ambulante Versorgung

Qualitätsziel	Möglichst gutes Hygiene- und Infektionsmanagement, gekennzeichnet durch die Umsetzung			
	der Qualitätsziele der neun Kennzahlen, die in den Indikator eingehen.			

### **Verwendete Datenfelder**

Datenbasis: Spezifikation 2018

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
12:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 in Ihrer Ein- richtung eine leitlinien- basierte Empfeh- lung/interne Leitlinie zur perioperativen An- tibiotikaprophylaxe?	M	0 = nein 1 = ja	LLPROPH
13:B	Wird darin die Indikati- onsstellung zur Antibi- otikaprophylaxe the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHINDIK
14:B	Werden darin die zu verwendenden Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHVERW
15:B	Wird darin der Zeit- punkt/die Dauer der Antibiotikaprophylaxe thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHDAUER
16:B	Kann jeder ärztliche Mitarbeiter jederzeit und aufwandsarm da- rauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHZUGRIFF
17:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung vor Ablauf des Jahres 2018?	K	-	LLPROPHAKTDATUM
18:B	Erfolgte eine Freigabe durch den/die Praxisinhaber bzw. Ärztlichen Leiter (MVZ) oder Geschäftsführung/Hygienekommission/Arzneimittelkommission (Krankenhaus)?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHAUTOR
19:B	Wird die leitlinienge- rechte Antibiotikapro- phylaxe bei jedem ope- rierten Patienten Ihrer Einrichtung mittels Checkliste strukturiert überprüft?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHCHECKLISTE
20:B	Werden die Anwen- dung der Checkliste	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHCHECKPRUEF

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
	und die eingetragenen Angaben stichproben- artig ausgewertet?			
21:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 in Ihrer Ein- richtung eine leitlinien- basierte Empfeh- lung/interne Leitlinie zur Antibiotikathera- pie?	M	0 = nein 1 = ja	LLINITH
22:B	Kann jeder ärztliche Mitarbeiter jederzeit und aufwandsarm da- rauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	LLINITHZUGRIFF
23:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung vor Ablauf des Jahres 2018?	K	_	LLINITHAKTDATUM
24:B	Erfolgte eine Freigabe durch den/die Praxisinhaber bzw. Ärztlichen Leiter (MVZ), Geschäftsführung/Hygienekommission/Arzneimittelkommission (Krankenhaus)?	К	0 = nein 1 = ja	LLINITHAUTOR
25:B	Wird in der Einrichtung bei Patienten bei ambulanten Operationen eine präoperative Haarentfernung des Operationsfeldes am OP-Tag durchgeführt, wenn eine Haarentfernung indiziert ist?	M	0 = nein 1 = ja	HAARENTFERNUNGJN
26:B	Nutzen Sie dazu einen Klingenrasierer?	К	0 = nein 1 = ja	HAARENTFRASIER
27:B	Nutzen Sie dazu eine Schere?	K	0 = nein 1 = ja	HAARENTFSCHERE
28:B	Nutzen Sie dazu einen Haarschneider (Clip- per)?	К	0 = nein 1 = ja	HAARENTFCLIPPER
29:B	Nutzen Sie dazu Enthaarungscreme?	K	0 = nein 1 = ja	HAARENTFCREME
31:B	Ist eine schriftliche Ri- sikoeinstufung in Ihrer Einrichtung für alle bei Ihren Operationen ein-	К	0 = nein 1 = ja	PRODUKTRISIKO

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
	gesetzten Arten steri- ler Medizinprodukte erfolgt?			
33:B	Verwenden Sie Ste- rilgut der Klasse Kri- tisch B?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTKLASSEB
34:B	Verwenden Sie Ste- rilgut der Klasse Kri- tisch C?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTKLASSEC
38:B	Wurden für alle in der Anlage 1 der KRINKO- Empfehlung "Anforde- rungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinproduk- ten" aufgeführten Teil- schritte der Aufberei- tung Standardarbeits- anweisungen erstellt?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOP
39:B	Kann jeder Mitarbeiter des Sterilgutbereiches jederzeit und auf- wandsarm darauf zu- greifen?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPZUGRIFF
40:B	Wie erfolgt die Reinigung des Sterilguts?	К	<ul> <li>1 = ausschließlich manuell ggf. inklusive Ultraschallbad</li> <li>2 = mit einem automatisierten Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)</li> </ul>	STERILGUTREINIGUNG
41:B	Sind die Beladungs- muster des Reinigungs- /Desinfektionsgeräts (RDG) in den Standard- arbeitsanweisungen definiert?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPRDGMUSTER
42:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des/der Reinigungs-/Desinfekti- onsgeräte/s (RDG) vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	RDGWARTUNGSDATUM
43:B	Wann erfolgte die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts (RDG) zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	RDGURTEILDATUM

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
44:B	Wird Ihr OP-Sterilgut mittels Siegelnahtver- packung verpackt?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTPACKSIEGEL
45:B	Wird Ihr OP-Sterilgut mittels Containerver- packung verpackt?	М	0 = nein 1 = ja	STERILGUTPACKCONT
46:B	Wird Ihr OP-Sterilgut mittels Klebebeutel verpackt?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTPACKKLEB
47:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des Sie- gelnahtgerätes vor Ab- lauf des Jahres 2018?	К	-	SNGWARTUNGSDATUM
48:B	Sind die Beladungs- muster des Sterilisa- tors in den Standardar- beitsanweisungen defi- niert?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPSTEMUSTER
49:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des Sterilisators vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	STEWARTUNGSDATUM
50:B	Wann erfolgte die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Sterilisators zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	STEURTEILDATUM
51:B	Werden die an der Ste- rilgutaufbereitung be- teiligten Mitarbeiter bzgl. der Anforderun- gen an den Aufberei- tungsprozess geschult?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTSCHULUNG
52:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 ein systema- tisches Fehlermanage- ment im Sterilgutbe- reich Ihrer Einrichtung bzw. bei Ihrem Dienst- leister?	К	0 = nein 1 = ja	STERILGUTMGT
53:B	Galt im gesamten Jahr 2018 in Ihrer Einrich- tung eine Arbeitsan- weisung zur präopera- tiven Antiseptik des OP-Feldes?	M	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOP

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
54:B	Werden darin zu ver- wendende Desinfekti- onsmittel je nach Ein- griffsregion themati- siert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHREGION
55:B	Wird darin die Einwirk- zeit des jeweiligen Des- infektionsmittels the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHEINWIRK
56:B	Wird darin die Durch- führung der präopera- tiven Antiseptik des OP-Feldes unter steri- len Bedingungen the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHOPFELD
57:B	Können die operierenden Ärzte und das operative Assistenzpersonal jederzeit und aufwandsarm darauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPZUGRIFF
58:B	Erfolgte eine Freigabe durch den/die Praxisinhaber bzw. Ärztlichen Leiter (MVZ), Geschäftsführung /Hygienekommission (Krankenhaus)?	K	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPAUTOR
59:B	Galt im gesamten Jahr 2018 in Ihrer Einrich- tung ein interner Stan- dard zu Wundversor- gung und Verbands- wechsel?	M	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOP
60:B	Wird darin die hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandswechsel) thematisiert?	K	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHHAENDE
61:B	Wird darin der Ver- bandswechsel unter aseptischen Bedingun- gen thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHVERBAND
62:B	Wird darin die antiseptische Behandlung von infizierten Wunden thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHWUNDBEH
63:B	Wird darin die stete Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHWUNDAUFL

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
64:B	Wird darin eine zeit- nahe Meldung an den Arzt und Dokumenta- tion bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion thema- tisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHMELD
65:B	Kann jeder an der Pati- entenbehandlung un- mittelbar beteiligte Mitarbeiter jederzeit und aufwandsarm da- rauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPZUGRIFF
66:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisie- rung vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	WUNDVSOPAKTDATUM
67:B	Erfolgte eine Freigabe durch den/die Praxisin- haber bzw. Ärztlichen Leiter (MVZ)/ Ge- schäftsführung (Kran- kenhaus)?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPAUTOR
68.1:B	Wie hoch ist der Anteil der in Ihrer Einrichtung tätigen Ärzte, die im Jahr 2018 mindestens an einer Informationsveranstaltung oder an einem E-Learning-Programm zur Thematik "Antibiotikaresistenzlage und -therapie" teilgenommen haben?	К	in %	SCHULUNGANTIB
68.2:B	Daten wurden nicht er- hoben	K	1 = ja	SCHULUNGANTIBNE
76:B	Halten Sie in Ihrer Einrichtung das MRSA-Informationsblatt der KBV oder ein vergleichbares Informationsblatt zum speziellen Hygieneverhalten für Patienten mit Besiedlung oder Infektion durch MRSA vor, das alle folgenden Inhalte thematisiert?	М	0 = nein 1 = ja	MRSAIBLATT
77:B	Erfolgt das Verlassen Ihrer Einrichtung durch den Patienten nach ambulanter Operation	М	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPT

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
	auf Grundlage einer in- ternen, schriftlichen Regelung zum Überlei- tungsmanagement?			
78:B	Ist darin die Nennung von Ansprechpartnern in der operierenden Einrichtung für Rück- fragen des Patienten enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTRUECKFRAG
79:B	Ist darin die Aufklärung des Patienten und ggf. seiner Angehörigen über das postoperative Verhalten und Anzeichen von Wundinfektionen enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTVERHALT
80:B	Ist darin die Information an den weiterbehandelnden Arzt und ggf. an die häusliche Pflege enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTWEITERBEH
82:B	Erfolgte eine Freigabe durch den/die Praxisinhaber bzw. Ärztlichen Leiter (MVZ) oder Geschäftsführung/Pflegedirektion (Krankenhaus)?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTAUTOR

## **Eigenschaften und Berechnung**

ID	1000
Bezeichnung	Hygiene- und Infektionsmanagement – ambulante Versorgung
Indikatortyp	Prozessindikator
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Mittelwert
Referenzbereich 2018	≥ x / 100 Punkte (5. Perzentil über alle Kliniken)
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Ist für diesen Indikator nicht vorgesehen
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler
	Mittelwert der Ergebnisse der 9 Kennzahlen zur Beurteilung des Hygiene- und Infektionsmanagements bei ambulanter Versorgung
	Nenner
	Das Ergebnis des Indikators ist der im Zähler berechnete Indexwert
Erläuterung der Rechenregel	Der Index fasst die Ergebnisse der Kennzahlen zur Beurteilung des Hygieneund Infektionsmanagements der ambulanten Einrichtungen zusammen. Das Ergebnis wird als Punktwert ausgedrückt. Maximal können 100 Punkte erreicht werden. Die 9 Kennzahlen des Indexes werden gleich gewichtet, sodass in jeder Kennzahl maximal $100/9 \approx 11,111$ Punkte erreicht werden können.
	Die Kennzahlen sind durch verschiedene Fragen operationalisiert und diese jeweiligen Fragen ggf. noch einmal durch verschiedene Items. Um in einer der Kennzahlen die vollen 11,111 Punkte zu erreichen, müssen sowohl alle Items als auch alle bewerteten Fragen der Kennzahl positiv beantwortet werden. Jede einzelne bewertete Frage einer Kennzahl hat den gleichen Anteil am Ergebnis der einzelnen Kennzahl. Die einzelnen Items einer bewerteten Frage werden ebenfalls gleich gewichtet.
Teildatensatzbezug	NWIEA:B
Zähler (Formel)	(fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe + fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie + fn_Kennzahl_Haarentfernung + fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung + fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik + fn_Kennzahl_Standard_Wundversorgung_Verbandwechsel + fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibiotika + fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygiene_MRSA + fn_Kennzahl_Standard_Ueberleitungsmanagement) / 9 WENN TRUE
Nenner (Formel)	1 WENN TRUE

Verwendete Funktionen	fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ fn_Aktual_WundVStandard_In_EJ fn_EJ fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik fn_Kennzahl_Haarentfernung fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibiotika fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygiene_MRSA fn_Kennzahl_Standard_Ueberleitungsmanagement fn_Kennzahl_Standard_Wundversorgung_Verbandwechsel fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung fn_Leistungsbeurteilung_RDG_In_EJ fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ fn_Wartung_RDG_In_EJ fn_Wartung_Siegelnahtgeraet_In_EJ fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Nicht vergleichbar

# 1001: Händedesinfektionsmittelverbrauch in Praxen/MVZ

Qualitätsziel	Der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln in ambulanten operativen Praxen
	und MVZ soll angemessen hoch sein.

### **Verwendete Datenfelder**

Datenbasis: Spezifikation 2018

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
10:B	Wie viele ambulante GKV-Quartalsfälle la- gen in Ihrer Einrich- tung in den letzten vier vollständig abgerech- neten Quartalen vor?	К	in Behandlungsfälle	FAELLEGKVAPMVZ
11:B	Wie hoch war der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln im Jahr 2018 in Ihrer Einrichtung (ohne den Verbrauch im OP)?	K	in Liter	DESINFEKTION

## **Eigenschaften und Berechnung**

ID	1001
Bezeichnung	Händedesinfektionsmittelverbrauch in Praxen/MVZ
Indikatortyp	-
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Median
Referenzbereich 2018	-
Referenzbereich 2017	-
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	Aufgrund diverser Probleme der Vergleichbarkeit der Leistungserbringer kann kein Referenzbereich festgelegt werden.
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-
Methode der Risikoadjustierung	Ist für diesen Indikator nicht vorgesehen
Erläuterung der Risikoadjustierung	-
Rechenregeln	Zähler  Quotient aus Verbrauch von alkoholischem Händedesinfektionsmittel (in Milliltern) und GKV-Fällen aus den letzten vier abgerechneten Quartalen  Nenner  Leistungserbringer mit mindestens einem GKV-Fall in den letzten vier abgerechneten Quartalen, die ihren Händedesinfektionsmittelverbrauch dokumentiert haben
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	NWIEA:B
Zähler (Formel)	DESINFEKTION * 1000 / FAELLEGKVAPMVZ WENN TRUE
Nenner (Formel)	FAELLEGKVAPMVZ %>% 0 & !is.na(DESINFEKTION)
Verwendete Funktionen	-
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Vergleichbar

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL NWIEA - Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant) Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

# Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

Keine Schlüssel in Verwendung.

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL NWIEA - Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant) Anhang II: Listen

# **Anhang II: Listen**

Keine Listen in Verwendung.

# **Anhang III: Vorberechnungen**

Vorberechnung	Dimension	Beschreibung	Wert
Erfassungsjahr	Gesamt	-	2018

# **Anhang IV: Funktionen**

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ	integer	Die letzte Aktualisierung einer internen Leitlinie zur Antibiotikatherapie in stationären oder ambulanten Einrichtungen erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjah- res	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(LLINITHAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ	integer	Die letzte Aktualisierung einer internen Leitlinie zu perioperativen Antibiotikaprophylaxe in stationären oder ambulanten Einrichtungen erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(LLPROPHAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Aktual_WundVStandard_In_EJ	integer	Die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung eines internen Standards zu Wundversorgung und Verbandwechsel erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(WUNDVSOPAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_EJ	integer	Erfassungsjahr	VB\$Erfassungsjahr
fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung einer Arbeitsanweisung zur präoperativen Antiseptik des OP-Feldes (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(ANTISEPSOP %==% 1,   (    (    ANTISEPSOP +     (ANTISEPSOPINHREGION +    ANTISEPSOPINHEINWIRK +    ANTISEPSOPINHOPFELD) / 3 +    ANTISEPSOPZUGRIFF +    ANTISEPSOPAUTOR   ) / 4   ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Haarentfernung	integer	Kennzahl zur Indexberechnung: Geeignete Haarent- fernung vor operativem Eingriff (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(HAARENTFERNUNGJN %==% 0, 100,   ifelse(HAARENTFRASIER %==% 0,   pmax(HAARENTFSCHERE, HAARENTFCLIPPER,   HAARENTFCREME, na.rm = TRUE) * 100, 0))</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibio- tika	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Teilnahme an Infor- mationsveranstaltungen zur Antibiotikaresistenzlage und -therapie (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(SCHULUNGANTIBNE %==% 1, 0, SCHULUNGANTIB)</pre>
fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung und Aktualisierung einer internen Leitlinie zur Antibiotika-Initialtherapie (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(LLINITH %==% 1,   (   (LLINITH + LLINITHZUGRIFF +   fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ +   LLINITHAUTOR) / 4 ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung, Aktualisierung und Umsetzungsüberprüfung einer internen Leitlinie zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(LLPROPH %==% 1,   (   (   LLPROPH +    (LLPROPHINHINDIK +    LLPROPHINHVERW +    LLPROPHINHDAUER) / 3 +   LLPROPHZUGRIFF +   fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ +   LLPROPHAUTOR +   LLPROPHCHECKLISTE +   ifelse(LLPROPHCHECKLISTE %==% 1,   LLPROPHCHECKPRUEF, 0)   ) / 7   ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygi- ene_MRSA	integer	Kennzahl zur Indexberechnung: Patienteninformation zur Hygiene bei MRSA-Besiedlung/Infektion (Ergebnis in Prozent)	ifelse(MRSAIBLATT %==% 1, 100, 0)
fn_Kennzahl_Standard_Ueberleitungsma- nagement	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung eines Konzepts zum Überleitungsmanagement (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(ENTLKONZEPT %==% 1,   (    (    ENTLKONZEPT +     (ENTLKONZEPTRUECKFRAG +    ENTLKONZEPTVERHALT +    ENTLKONZEPTWEITERBEH) / 3 +    ENTLKONZEPTAUTOR   ) / 3   ) * 100, 0)</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Kennzahl_Standard_Wundversor- gung_Verbandwechsel	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung und Aktualisierung eines internen Standards zu Wundversorgung und Verbandwechsel (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(WUNDVSOP %==% 1,   (    (    WUNDVSOP +     (WUNDVSOPINHHAENDE +    WUNDVSOPINHWERBAND +    WUNDVSOPINHWUNDBEH +    WUNDVSOPINHWUNDAUFL +    WUNDVSOPINHMELD) / 5 +    WUNDVSOPZUGRIFF +    fn_Aktual_WundVStandard_In_EJ +    WUNDVSOPAUTOR   ) / 5   ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Validierung der Sterilgutaufbereitung von OP-Instrumenten und OP-Materialien (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(is.na(PRODUKTRISIKO), 100,    (    (         (</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
			<pre>ifelse(STERILGUTPACKKLEB %==% 0,     1, 0.9) +  fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ +  fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ +     STERILGUTSCHULUNG + STERILGUTMGT     ) /     (     12 -     ifelse(STERILGUTREINIGUNG %!=% 2, 1, 0)  -     ifelse(STERILGUTPACKSIEGEL %==% 0 &amp;     STERILGUTPACKKLEB %==% 0 &amp;     STERILGUTPACKCONT %==% 0, 1, 0)     )     ) * 100 ) )</pre>
fn_Leistungsbeurteilung_RDG_In_EJ	integer	Die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts (RDG) zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(RDGURTEILDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ	integer	Die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Sterilisators zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(STEURTEILDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Wartung_RDG_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des/der Reinigungs- /Desinfektionsgeräte/s (RDG) erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(RDGWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Wartung_Siegelnahtgeraet_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des Siegelnahtgerätes erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(SNGWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL NWIEA - Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant) Anhang IV: Funktionen

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des Sterilisators erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(STEWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>

## Anhang V: Historie der Qualitätsindikatoren

Aktuelle Qualitätsindikatoren 2018: keine

2017 zusätzlich berechnete Qualitätsindikatoren: keine

Aktuelle Kennzahlen 2018: keine

2017 zusätzlich berechnete Kennzahlen: keine



Beschreibung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach Qesü-RL

# Vermeidung nosokomialer Infektionen -Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär)

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

Stand: 14.06.2019

## **Impressum**

#### Thema:

Statistische Basisprüfung Auffälligkeitskriterien: Plausibilität und Vollzähligkeit nach Qesü-RL. Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär). Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018

### Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

### Datum der Abgabe:

19.06.2019

### Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26 340 Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrenssupport@iqtig.org

https://www.iqtig.org

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
2000: Hygiene- und Infektionsmanagement – stationäre Versorgung	
Gruppe: Händedesinfektionsmittelverbrauch	15
2001: Händedesinfektionsmittelverbrauch auf chirurgischen und interdisziplinären Intensivstationen	16
2002: Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen	18
Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)	20
Anhang II: Listen	21
Anhang III: Vorberechnungen	22
Anhang IV: Funktionen	23
Anhang V: Historie der Qualitätsindikatoren	27

## **Einleitung**

Postoperative Wundinfektionen sind typische Komplikationen eines chirurgischen Eingriffs. Sie stellen heute eine der häufigsten nosokomialen Infektionsarten dar und sind ein Problem aller stationär und ambulant operierenden Fachgebiete. Auch in hoch entwickelten Gesundheitssystemen bedeuten postoperative Wundinfektionen ein relevantes Risiko für Patientinnen und Patienten und damit eine kontinuierliche Herausforderung an die Hygiene und den klinischen Infektionsschutz.

Ziel des sektorübergreifenden Qualitätssicherungsverfahrens Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen ist es, die Qualität der Maßnahmen ambulanter und stationärer Leistungserbringer zur Vermeidung nosokomialer Infektionen, insbesondere postoperativer Wundinfektionen, zu messen, vergleichend darzustellen und zu bewerten. Dabei soll eine fachabteilungsübergreifende Aussage über die teilnehmenden Einrichtungen getroffen werden können. Zu diesem Zweck werden zum einen Daten zu nosokomialen postoperativen Wundinfektionen und zum anderen Daten, die das Hygiene- und Infektionsmanagement der Einrichtungen widerspiegeln erfasst.

Das Qualitätssicherungsverfahren beruht auf Indikatoren, welche die Qualität der Vermeidung von nosokomialen postoperativen Infektionen abbilden und basierend auf der aktuellen wissenschaftlichen Evidenz mit Expertinnen und Experten aus den entsprechenden Fachbereichen entwickelt wurden. Für die Berechnung der Indikatoren werden Daten aus drei verschiedenen Erfassungsinstrumenten genutzt: der fallbezogenen QS-Dokumentation im Krankenhaus, der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation bei ambulanten und stationären Leistungserbringern und den Sozialdaten bei den Krankenkassen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Rechenregeln für die Indikatoren, die die stationäre und ambulante Versorgung abbilden, in seperaten Dokumenten dargestellt. Weiterhin werden pro Sektor auch die Rechenregeln für die Indikatoren zum Infektions- und Hygienemanagement sowie für die Indikatoren für nosokomiale postoperative Wundinfektionen in getrennten Dokumenten aufgeführt.

# 2000: Hygiene- und Infektionsmanagement – stationäre Versorgung

Qualitätsziel	Möglichst gutes Hygiene- und Infektionsmanagement, gekennzeichnet durch die Umsetzung
	der Qualitätsziele der neun Kennzahlen, die in den Indikator eingehen.

### **Verwendete Datenfelder**

Datenbasis: Spezifikation 2018

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
13:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 in Ihrem Krankenhaus eine leit- linienbasierte Empfeh- lung/interne Leitlinie zur perioperativen An- tibiotikaprophylaxe?	M	0 = nein 1 = ja	LLPROPH
14:B	Wird darin die Indikati- onsstellung zur Antibi- otikaprophylaxe the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHINDIK
15:B	Werden darin die zu verwendenden Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHVERW
16:B	Wird darin der Zeit- punkt/die Dauer der Antibiotikaprophylaxe thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHINHDAUER
17:B	Kann jeder ärztliche Mitarbeiter jederzeit und aufwandsarm da- rauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHZUGRIFF
18:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung vor Ablauf des Jahres 2018?	K	_	LLPROPHAKTDATUM
19:B	Erfolgte eine Freigabe durch die Geschäftsführung/Hygienekommission/Arzneimittelkommission Ihres Krankenhauses?	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHAUTOR
20:B	Wird die leitlinienge- rechte Antibiotikapro- phylaxe bei jedem ope- rierten Patienten Ihres Krankenhauses mittels Checkliste strukturiert überprüft?	K	0 = nein 1 = ja	LLPROPHCHECKLISTE
21:B	Werden die Anwen- dung der Checkliste und die eingetragenen	К	0 = nein 1 = ja	LLPROPHCHECKPRUEF

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
	Angaben stichprobenartig ausgewertet?			
22:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 in Ihrem Krankenhaus eine leit- linienbasierte Empfeh- lung/interne Leitlinie zur Antibiotikathera- pie?	M	0 = nein 1 = ja	LLINITH
23:B	Kann jeder ärztliche Mitarbeiter jederzeit und aufwandsarm da- rauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	LLINITHZUGRIFF
24:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung vor Ablauf des Jahres 2018?	K	-	LLINITHAKTDATUM
25:B	Erfolgte eine Freigabe durch die Geschäfts- führung/Hygienekom- mission/Arzneimittel- kommission?	К	0 = nein 1 = ja	LLINITHAUTOR
26:B	Nutzen Sie in Ihrem Krankenhaus einen Klingenrasierer, wenn zur präoperativen Haarentfernung bei Pa- tienten am OP-Tag eine Haarentfernung indiziert ist?	M	0 = nein 1 = ja	HAARENTFRASIER
27:B	Nutzen Sie in Ihrem Krankenhaus eine Schere, wenn zur präoperativen Haar- entfernung bei Patien- ten am OP-Tag eine Haarentfernung indi- ziert ist?	M	0 = nein 1 = ja	HAARENTFSCHERE
28:B	Nutzen Sie in Ihrem Krankenhaus einen Haarschneider(Clip- per), wenn zur präope- rativen Haarentfer- nung bei Patienten am OP-Tag eine Haarent- fernung indiziert ist?	M	0 = nein 1 = ja	HAARENTFCLIPPER
29:B	Nutzen Sie in Ihrem Krankenhaus Enthaa- rungscreme, wenn zur präoperativen Haar- entfernung bei Patien- ten am OP-Tag eine	M	0 = nein 1 = ja	HAARENTFCREME

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
	Haarentfernung indiziert ist?			
30:B	Ist eine schriftliche Risikoeinstufung in Ihrem Krankenhaus für alle bei Ihren Operationen eingesetzten Arten steriler Medizinprodukte erfolgt?	M	0 = nein 1 = ja	PRODUKTRISIKO
37:B	Wurden für alle in der Anlage 1 der KRINKO- Empfehlung "Anforde- rungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinproduk- ten" aufgeführten Teil- schritte der Aufberei- tung Standardarbeits- anweisungen erstellt?	M	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOP
38:B	Kann jeder Mitarbeiter der Sterilgut-Versor- gungsabteilung (SVA) jederzeit und auf- wandsarm darauf zu- greifen?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPZUGRIFF
39:B	Sind die Beladungs- muster des Reinigungs- /Desinfektionsgeräts (RDG) in den Standard- arbeitsanweisungen definiert?	К	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPRDGMUSTER
40:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des/der Reinigungs-/Desinfekti- onsgeräte/s (RDG) vor Ablauf des Jahres 2018?	M	-	RDGWARTUNGSDATUM
41:B	Wann erfolgte die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts (RDG) zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter vor Ablauf des Jahres 2018?	М	-	RDGURTEILDATUM
42:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des Sie- gelnahtgerätes vor Ab- lauf des Jahres 2018?	М	-	SNGWARTUNGSDATUM

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
43:B	Sind die Beladungs- muster des Sterilisa- tors in den Standardar- beitsanweisungen defi- niert?	K	0 = nein 1 = ja	HYGIENESOPSTEMUSTER
44:B	Wann erfolgte die letzte Wartung des Sterilisators vor Ablauf des Jahres 2018?	М	-	STEWARTUNGSDATUM
45:B	Wann erfolgte die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Sterilisators zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter vor Ablauf des Jahres 2018?	M	-	STEURTEILDATUM
46:B	Werden die an der Ste- rilgutaufbereitung be- teiligten Mitarbeiter bzgl. der Anforderun- gen an den Aufberei- tungsprozess geschult?	M	0 = nein 1 = ja	STERILGUTSCHULUNG
47:B	Gab es im gesamten Jahr 2018 ein systema- tisches Fehlermanage- ment im Sterilgutbe- reich Ihres Kranken- hauses bzw. bei Ihrem Dienstleister?	M	0 = nein 1 = ja	STERILGUTMGT
48:B	Galt im gesamten Jahr 2018 in Ihrem Kran- kenhaus eine Arbeits- anweisung zur präope- rativen Antiseptik des OP-Feldes?	M	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOP
49:B	Werden darin zu ver- wendende Desinfekti- onsmittel je nach Ein- griffsregion themati- siert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHREGION
50:B	Wird darin die Einwirk- zeit des jeweiligen Des- infektionsmittels the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHEINWIRK
51:B	Wird darin die Durch- führung der präopera- tiven Antiseptik des OP-Feldes unter steri- len Bedingungen the- matisiert?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPINHOPFELD

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
52:B	Kann jeder ärztliche und pflegerische Mit- arbeiter jederzeit und aufwandsarm darauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPZUGRIFF
53:B	Erfolgte eine Freigabe durch die Geschäftsführung/Hygienekommission?	К	0 = nein 1 = ja	ANTISEPSOPAUTOR
54:B	Galt im gesamten Jahr 2018 in Ihrem Kran- kenhaus ein interner Standard zu Wundver- sorgung und Verbands- wechsel?	M	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOP
55:B	Wird darin die hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandswechsel) thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHHAENDE
56:B	Wird darin der Ver- bandswechsel unter aseptischen Bedingun- gen thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHVERBAND
57:B	Wird darin die antiseptische Behandlung von infizierten Wunden thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHWUNDBEH
58:B	Wird darin die stete Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage thematisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHWUNDAUFL
59:B	Wird darin eine zeit- nahe Meldung an den Arzt und Dokumenta- tion bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion thema- tisiert?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPINHMELD
60:B	Kann jeder ärztliche und pflegerische Mit- arbeiter jederzeit und aufwandsarm darauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPZUGRIFF
61:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisie- rung vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	WUNDVSOPAKTDATUM

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
62:B	Erfolgte eine Freigabe durch die Geschäfts- führung/Hygienekom- mission/Arzneimittel- kommission?	К	0 = nein 1 = ja	WUNDVSOPAUTOR
63.1:B	Wie hoch ist der Anteil der ärztlichen Mitarbeiter Ihres Krankenhauses, die im Jahr 2018 mindestens an einer Informationsveranstaltung oder an einem E-Learning-Programm zur Thematik "Antibiotikaresistenzlage undtherapie" teilgenommen haben?	К	in %	SCHULUNGANTIB
63.2:B	Daten wurden nicht er- hoben	К	1 = ja	SCHULUNGANTIBNE
72:B	Halten Sie in Ihrem Krankenhaus ein Informationsblatt zum speziellen Hygieneverhalten für Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) vor, das alle folgenden Inhalte thematisiert?	М	0 = nein 1 = ja	MRSAIBLATT
73:B	Galt in Ihrem Krankenhaus im gesamten Jahr 2018 ein interner Standard zum Entlassungsund Überleitungsmanagement?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPT
74:B	Ist darin die Nennung von Ansprechpartnern in der operierenden Einrichtung für Rück- fragen des Patienten enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTRUECKFRAG
75:B	Ist darin die Aufklärung des Patienten und ggf. seiner Angehörigen über das postoperative Verhalten und Anzeichen von Wundinfektionen enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTVERHALT
76:B	Ist darin die Information an den weiterbehandelnden Arzt und ggf. an die häusliche Pflege enthalten?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTWEITERBEH

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
78:B	Können alle ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiter des Sozialdienstes jederzeit und aufwandsarm darauf zugreifen?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTZUGRIFF
79:B	Wann erfolgte die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisie- rung vor Ablauf des Jahres 2018?	К	-	ENTLKONZEPTAKTDATUM
80:B	Erfolgte eine Freigabe durch die Geschäfts- führung/Pflegedirek- tion?	К	0 = nein 1 = ja	ENTLKONZEPTAUTOR

## **Eigenschaften und Berechnung**

ID	2000		
Bezeichnung	Hygiene- und Infektionsmanagement – stationäre Versorgung		
Indikatortyp	Prozessindikator		
Art des Wertes	Qualitätsindikator		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Mittelwert		
Referenzbereich 2018	≥ x / 100 Punkte (5. Perzentil über alle Kliniken)		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	-		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Ist für diesen Indikator nicht vorgesehen		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler		
	Mittelwert der Ergebnisse der 9 Kennzahlen zur Beurteilung des Hygiene- und Infektionsmanagements bei stationärer Versorgung		
	Nenner		
Edit to an a day Daylo and a	Das Ergebnis des Indikators ist der im Zähler berechnete Indexwert		
Erläuterung der Rechenregel	Der Index fasst die Ergebnisse der Kennzahlen zur Beurteilung des Hygiene- und Infektionsmanagements der stationären Einrichtungen zusammen. Das Ergebnis wird als Punktwert ausgedrückt. Maximal können 100 Punkte er- reicht werden. Die 9 Kennzahlen des Indexes werden gleich gewichtet, so- dass in jeder Kennzahl maximal $100/9 \approx 11,111$ Punkte erreicht werden kön- nen.		
	Die Kennzahlen sind durch verschiedene Fragen operationalisiert und diese jeweiligen Fragen ggf. noch einmal durch verschiedene Items. Um in einer der Kennzahlen die vollen 11,111 Punkte zu erreichen, müssen sowohl alle Items als auch alle bewerteten Fragen der Kennzahl positiv beantwortet werden. Jede einzelne bewertete Frage einer Kennzahl hat den gleichen Anteil am Ergebnis der einzelnen Kennzahl. Die einzelnen Items einer bewerteten Frage werden ebenfalls gleich gewichtet.		
Teildatensatzbezug	NWIES:B		
Zähler (Formel)	(fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe + fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie + fn_Kennzahl_Haarentfernung + fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung + fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik + fn_Kennzahl_Standard_Wundversorgung_Verbandwechsel + fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibiotika + fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygiene_MRSA + fn_Kennzahl_Standard_Entl_Ueberleitungsmanagement) / 9 WENN TRUE		
Nenner (Formel)	1 WENN TRUE		

Verwendete Funktionen	fn_Aktual_EntlassStandard_In_EJ fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ fn_Aktual_WundVStandard_In_EJ fn_EJ fn_EJ fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik fn_Kennzahl_Haarentfernung fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibiotika fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygiene_MRSA fn_Kennzahl_Standard_Entl_Ueberleitungsmanagement fn_Kennzahl_Standard_Wundversorgung_Verbandwechsel fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung fn_Leistungsbeurteilung_RDG_In_EJ fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ fn_Wartung_RDG_In_EJ fn_Wartung_Siegelnahtgeraet_In_EJ fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ
Verwendete Listen	-
Darstellung	-
Grafik	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Nicht vergleichbar

# Gruppe: Händedesinfektionsmittelverbrauch

Bezeichnung Gruppe	Händedesinfektionsmittelverbrauch			
Qualitätsziel	Der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln soll angemessen hoch sein.			

# 2001: Händedesinfektionsmittelverbrauch auf chirurgischen und interdisziplinären Intensivstationen

### Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2018

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
9:B	Wie viele Belegungs- tage lagen im Jahr 2018 auf allen operati- ven und interdisziplinä- ren Intensivstationen Ihres Krankenhauses vor?	К	in Belegungstage	INTENSIVSTATIONPT
10:B	Wie hoch war der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln im Jahr 2018 auf allen operativen und interdisziplinären Intensivstationen Ihres gesamten Krankenhauses?	К	in Liter	DESINFEKTIONOP

## **Eigenschaften und Berechnung**

ID	2001		
Bezeichnung	Händedesinfektionsmittelverbrauch auf chirurgischen und interdisziplinären Intensivstationen		
Indikatortyp	-		
Art des Wertes	Transparenzkennzahl		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Median		
Referenzbereich 2018	-		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	Aufgrund diverser Probleme der Vergleichbarkeit der Leistungserbringer (v.a. von Stationsart abhängiger Händedesinfektionsmittelverbrauch) kann kein Referenzbereich festgelegt werden.		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Ist für diesen Indikator nicht vorgesehen		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler  Quotient aus Verbrauch von alkoholischem Händedesinfektionsmittel (in Mililitern) und Belegungstagen auf Intensivstationen  Nenner  Leistungserbringer mit mindestens einem Belegungstag auf Intensivstation		
Erläuterung der Rechenregel	-		
Teildatensatzbezug	NWIES:B		
Zähler (Formel)	DESINFEKTIONOP * 1000 / INTENSIVSTATIONPT WENN TRUE		
Nenner (Formel)	INTENSIVSTATIONPT %>% 0		
Verwendete Funktionen	-		
Verwendete Listen	-		
Darstellung	-		
Grafik	-		
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergeb- nissen	Vergleichbar		

# 2002: Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

### **Verwendete Datenfelder**

Datenbasis: Spezifikation 2018

Item	Bezeichnung	м/к	Schlüssel/Formel	Feldname
11:B	Wie viele Belegungs- tage lagen im Jahr 2018 auf allen Normal- stationen Ihres Kran- kenhauses vor?	М	in Belegungstage	ALLGEMEINSTATIONPT
12:B	Wie hoch war der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln im Jahr 2018 auf allen Normalstationen Ihres Krankenhauses?	M	in Liter	DESINFEKTION

## **Eigenschaften und Berechnung**

ID	2002		
Bezeichnung	Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen		
Indikatortyp	-		
Art des Wertes	Transparenzkennzahl		
Bezug zum Verfahren	DeQS		
Bewertungsart	Median		
Referenzbereich 2018	-		
Referenzbereich 2017	-		
Erläuterung zum Referenzbereich 2018	Aufgrund diverser Probleme der Vergleichbarkeit der Leistungserbringer kann kein Referenzbereich festgelegt werden.		
Erläuterung zum Strukturierten Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren 2018	-		
Methode der Risikoadjustierung	Ist für diesen Indikator nicht vorgesehen		
Erläuterung der Risikoadjustierung	-		
Rechenregeln	Zähler  Quotient aus Verbrauch von alkoholischem Händedesinfektionsmittel (in M lilitern) und Belegungstagen auf Allgemeinstationen  Nenner  Leistungserbringer mit mindestens einem Belegungstag auf Allgemeinstationen		
Erläuterung der Rechenregel	-		
Teildatensatzbezug	NWIES:B		
Zähler (Formel)	DESINFEKTION * 1000 / ALLGEMEINSTATIONPT WENN TRUE		
Nenner (Formel)	ALLGEMEINSTATIONPT %>% 0		
Verwendete Funktionen	-		
Verwendete Listen	-		
Darstellung	-		
Grafik	-		
Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Vergleichbar		

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL NWIES - Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär) Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

# Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

Keine Schlüssel in Verwendung.

Endgültige Rechenregeln für das Erfassungsjahr 2018 nach Qesü-RL NWIES - Vermeidung nosokomialer Infektionen - Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär) Anhang II: Listen

# **Anhang II: Listen**

Keine Listen in Verwendung.

# **Anhang III: Vorberechnungen**

Vorberechnung	Dimension	Beschreibung	Wert
Erfassungsjahr	Gesamt	-	2018

# **Anhang IV: Funktionen**

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Aktual_EntlassStandard_In_EJ	integer	Die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung eines internen Standards zum Entlassungs- und Überleitungsmanagement in stationären Einrichtungen erfolgte vor Ablauf des Er- fassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(ENTLKONZEPTAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ	integer	Die letzte Aktualisierung einer internen Leitlinie zur Antibiotikatherapie in stationären oder ambulanten Einrichtungen erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjah- res	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(LLINITHAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ	integer	Die letzte Aktualisierung einer internen Leitlinie zu perioperativen Antibiotikaprophylaxe in stationären oder ambulanten Einrichtungen erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(LLPROPHAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Aktual_WundVStandard_In_EJ	integer	Die letzte Überprüfung der Aktualität und ggf. eine notwendige Aktualisierung eines internen Standards zu Wundversorgung und Verbandwechsel erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(WUNDVSOPAKTDATUM), 1, 0)</pre>
fn_EJ	integer	Erfassungsjahr	VB\$Erfassungsjahr
fn_Kennzahl_Arbeitsanweisung_praeop_Antiseptik	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung einer Arbeitsanweisung zur präoperativen Antiseptik des OP-Feldes (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(ANTISEPSOP %==% 1,   (    (    ANTISEPSOP +     (ANTISEPSOPINHREGION +    ANTISEPSOPINHEINWIRK +    ANTISEPSOPINHOPFELD) / 3 + ANTISEPSOPZUGRIFF + ANTISEPSOPAUTOR   ) / 4   ) * 100, 0)</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
fn_Kennzahl_Haarentfernung	integer	Kennzahl zur Indexberechnung: Geeignete Haarent- fernung vor operativem Eingriff (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(HAARENTFRASIER %==% 0, pmax(HAARENTFSCHERE, HAARENTFCLIPPER, HAARENTFCREME, na.rm = TRUE) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Infoveranstaltungen_Antibiotika	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Antibiotikaresistenzlage und -therapie (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(SCHULUNGANTIBNE %==% 1, 0, SCHULUNGANTIB)</pre>
fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotika_Initialtherapie	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung und Aktualisierung einer internen Leitlinie zur Antibiotika-Initialtherapie (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(LLINITH %==% 1,   (   (LLINITH + LLINITHZUGRIFF +   fn_Aktual_Leitlinien_ATherapie_Jahr_In_EJ +   LLINITHAUTOR) / 4 ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Leitlinie_Antibiotikaprophylaxe	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung, Aktualisierung und Umsetzungsüberprüfung einer internen Leitlinie zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(LLPROPH %==% 1,   (   (    LLPROPH +    (LLPROPHINHINDIK +    LLPROPHINHVERW +    LLPROPHINHDAUER) / 3 +    LLPROPHZUGRIFF +   fn_Aktual_Leitlinien_Jahr_In_EJ +    LLPROPHAUTOR +   LLPROPHCHECKLISTE +   ifelse(LLPROPHCHECKLISTE %==% 1,    LLPROPHCHECKPRUEF, 0)   ) / 7   ) * 100, 0)</pre>
fn_Kennzahl_Patienteninformation_Hygiene_MRSA	integer	Kennzahl zur Indexberechnung: Patienteninformation zur Hygiene bei MRSA-Besiedlung/Infektion (Ergebnis in Prozent)	ifelse(MRSAIBLATT %==% 1, 100, 0)
fn_Kennzahl_Standard_Entl_Ueberleitungs- management	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung und Aktualisierung eines internen Standards zum Entlassungs- und Überleitungsmanagement (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(ENTLKONZEPT %==% 1,   (    (    ENTLKONZEPT +    (ENTLKONZEPTRUECKFRAG +    ENTLKONZEPTVERHALT +    ENTLKONZEPTWEITERBEH) / 3 +</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
			ENTLKONZEPTZUGRIFF + fn_Aktual_EntlassStandard_In_EJ + ENTLKONZEPTAUTOR ) / 5 ) * 100, 0)
fn_Kennzahl_Standard_Wundversor- gung_Verbandwechsel	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Entwicklung und Aktualisierung eines internen Standards zu Wundversorgung und Verbandwechsel (Ergebnis in Prozent)	<pre>ifelse(WUNDVSOP %==% 1,   (    (       (</pre>
fn_Kennzahl_Sterilgutaufbereitung	float	Kennzahl zur Indexberechnung: Validierung der Sterilgutaufbereitung von OP-Instrumenten und OP-Materialien (Ergebnis in Prozent)	(  (  PRODUKTRISIKO +  ifelse(HYGIENESOP %==% 1, HYGIENESOP +  HYGIENESOPZUGRIFF + HYGIENESOPRDGMUSTER +  HYGIENESOPSTEMUSTER, 0) +  fn_Wartung_RDG_In_EJ +  fn_Leistungsbeurteilung_RDG_In_EJ +  fn_Wartung_Siegelnahtgeraet_In_EJ +  fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ +  fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ +  STERILGUTSCHULUNG + STERILGUTMGT  ) / 12  ) * 100
fn_Leistungsbeurteilung_RDG_In_EJ	integer	Die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts (RDG) zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(RDGURTEILDATUM), 1, 0)</pre>

Funktion	FeldTyp	Beschreibung	Script
		festgelegten Prozessparameter erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	
fn_Leistungsbeurteilung_Sterilisator_In_EJ	integer	Die letzte periodische oder ereignisbezogene Leistungsbeurteilung des Sterilisators zur Sicherstellung der Einhaltung der in der Validierung festgelegten Prozessparameter erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(STEURTEILDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Wartung_RDG_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des/der Reinigungs- /Desinfektionsgeräte/s (RDG) erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(RDGWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Wartung_SiegeInahtgeraet_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des Siegelnahtgerätes erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(SNGWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>
fn_Wartung_Sterilisator_In_EJ	integer	Die letzte Wartung des Sterilisators erfolgte vor Ablauf des Erfassungsjahres	<pre>ifelse(fn_EJ %==% to_year(STEWARTUNGSDATUM), 1, 0)</pre>

## Anhang V: Historie der Qualitätsindikatoren

Aktuelle Qualitätsindikatoren 2018: keine

2017 zusätzlich berechnete Qualitätsindikatoren: keine

Aktuelle Kennzahlen 2018: keine

2017 zusätzlich berechnete Kennzahlen: keine